
GÄSTEHAUS DIENSTVORSCHRIFT

GHDV 17/8

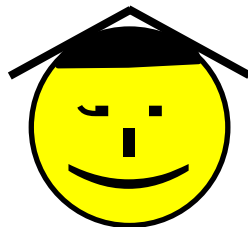
Informationen für Veranstaltungsteilnehmer und andere Gäste

**Institut für Brand- und
Katastrophenschutz
Heyrothsberge**

Diese „Dienstvorschrift“ wurde in der vorliegenden Fassung durch den Direktor des IBK Heyrothsberge genehmigt und hat den Anspruch, von den am Standort übernachtenden Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern – also von Ihnen – befolgt zu werden.

Das vorliegende Exemplar ist Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt und ist nicht zur Mitnahme gedacht.

Sollten Sie Interesse an einer „Gästehaus-Dienstvorschrift“ als Souvenir haben, so melden Sie sich bitte bei der Anmeldung.



Die Hinweise auf den folgenden Seiten sollen es Ihnen erleichtern, sich in der Einrichtung zu orientieren. Das Zusammenleben in einer Gemeinschaftsunterkunft funktioniert nur, wenn Sie einige wichtige Regeln beachten. Dazu halten wir Sie hiermit an, denn das IBK-Team möchte, dass Sie sich hier wohlfühlen.

Druck mit freundlicher Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (MI LSA).

© 2017 Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Direktors	<u>4</u>
Historisches	<u>5</u>
Lernen	<u>7</u>
Forschen	<u>8</u>
Wohnen	<u>9</u>
Essen und Trinken	<u>11</u>
Sport treiben und Freizeit gestalten	<u>12</u>
Recherchieren an der wissenschaftlichen Fachbibliothek	<u>13</u>
Sicher zusammenleben	<u>15</u>
Was man sonst noch wissen sollte	<u>17</u>
Lagepläne	<u>20</u>

Liebe Kameradin, lieber Kamerad, verehrter Gast,

ich freue mich, Sie am Institut für Brand- und Katastrophenschutz begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt. Das IBK-Team ist um Ihr Wohlbefinden bemüht und wird Ihnen lehr- und abwechslungsreiche Veranstaltungen bieten.



Um dem Wunsch nach möglichst umfassender Information nachzukommen, wurde diese Broschüre erstellt. Bitte entnehmen Sie wichtige Informationen für die Zeit Ihres Aufenthaltes den geordneten Hinweisen, die Ihnen das schnelle Einleben erleichtern sollen.

Bitte bringen Sie Verständnis dafür auf, dass Sie in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht sind, in der Einfühlungsvermögen, Kameradschaft und gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich sind. Die Nachtruhe beginnt ab 23:00 Uhr. Aus diesem Grund sind jegliche Feiern in den Gästehäusern untersagt. Nutzen Sie dafür die Aufenthaltsräume im Schul- und Wirtschaftsgebäude. Ihr Lehrgangleiter erteilt Ihnen hierzu Auskunft.

Für Anregungen und Hinweise habe ich stets ein offenes Ohr. Ihnen steht im Gebäude 28 (Schulgebäude III) im Erdgeschoss, vor Raum 1.07 ein Servicebriefkasten zur Verfügung. Sie können diesen nutzen, sofern Sie mit Hinweisen anonym bleiben wollen.

Frank Mehr
Direktor

[Zurück zum Inhalt](#)

Historisches

Am 22. Mai 1938 als Feuerweherschule der preußischen Provinz Sachsen gegründet, galt die Einrichtung in Heyrothsberge zur damaligen Zeit als eine der am besten ausgestatteten Ausbildungsstätten für Feuerwehren in Deutschland. Seit ihrer Gründung war die Schule bis 1945 und nach Beseitigung der Bombenschäden 1948 immer eine Ausbildungsstätte für Feuerwehren. Während von 1948 bis 1967



Abb.: Historische Aufnahme der Schule

die Ausbildung für Freiwillige - und die Berufsfeuerwehren erfolgte, wurde mit der Verlegung der Brandschutzingenieurlehrgänge von Dresden nach Heyrothsberge ab dem Jahre 1967 die Feuerweherschule zur „Fachschule der Feuerwehr Heyrothsberge“. Bis zur politischen Wende wurden nunmehr ausschließlich Angehörige der Berufsfeuerwehren zu "Ingenieuren für Brandschutz" ausgebildet.



Am 1. November 1967 wurde in Heyrothsberge das „Institut der Feuerwehr“ als zentrale Forschungseinrichtung für die Feuerwehren der DDR gegründet. Nach der Wiedervereinigung wurde es als Landeseinrichtung mit dem Namen „Institut der Feuerwehr Sachsen-Anhalt“ weitergeführt. Es gelang dem Institut, sich sowohl national als auch international einen Namen zu machen.

Nach der Entscheidung des Bundes, für alle neuen Bundesländer und Berlin, zukünftig gemeinsam die Ausbildung im erweiterten Katastrophenschutz in Heyrothsberge durchzuführen, wurde die Einrichtung am 16. Oktober 1991 durch den Minister des Innern des Landes Sachsen-Anhalt in "Brandschutz- und Katastrophenschutzschule Heyrothsberge" (BKS Heyrothsberge) umbenannt.



Damit erhielt die Schule grundlegend neue Aufgabenstellungen, ein neues Profil und wurde das bundesweit erste Modell einer kombinierten Ausbildungsstätte für Angehörige der Feuerwehren und der im Katastrophenschutz mitwirkenden Behörden, Einrichtungen und Hilfsorganisationen.



Auf Beschluss der Landesregierung wurden BKS und IdF zum „Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge“ (IBK Heyrothsberge) vereinigt, um so Lehre und Forschung noch näher zusammenzuführen und weitere Synergieeffekte zu erschließen. Dieser Schritt wurde zum 1. Januar 2014 vollzogen.



Abb.: Ersttagsbrief anlässlich des 75. Gründungsjubiläums

[Zurück zum Inhalt](#)

Lernen

Das IBK Heyrothsberge hat sich zu einem Zentrum der Aus- und Fortbildung, der Forschung und des Erfahrungsaustausches für den Brand- und Katastrophenschutz auf Landes- und Bundesebene aber auch international entwickelt.

Heute ist das IBK Heyrothsberge eine Ausbildungs- und Forschungseinrichtung des Landes Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des vorbeugenden und abwehrenden Gefahrenschutzes mit der Aufgabe, Angehörige der Feuerwehren sowie Helferinnen und Helfer des Katastrophenschutzes auszubilden und auf die Praxis vorzubereiten. Durch eine angewandte Forschung soll ein wirksamer Beitrag geleistet werden, den daraus resultierenden Aufgaben sicherer und effektiver gerecht zu werden.

Primäre Zielgruppe sind Führungskräfte der Feuerwehren, der Katastrophenschutzbehörden und der im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten der Hilfsorganisationen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aus- und Fortbildung von Spezialisten, sei es in der ABC-Gefahrenabwehr, der Gefahrenvorbeugung, der Jugendarbeit oder auch in technischer Richtung.

Im Angebot sind demzufolge sämtliche Laufbahn- und Führungslehrgänge sowie spezielle technische Lehrgänge für Feuerwehren und Lehrgänge für an der Katastrophenbekämpfung beteiligte Organisationen und Institutionen.

Ein breites Spektrum nehmen die für die funktionsbezogene Fortbildung angebotenen Seminare ein. Hier werden aktuelle Themen aufgegriffen und dem Publikum näher gebracht.

Auf Wunsch stellt das IBK-Team auch Veranstaltungen zusammen, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Und dies sowohl für kommunale Träger der Gefahrenabwehr als auch für Unternehmen.

Das IBK Heyrothsberge verfügt heute über eine moderne Lehrbasis für die parallele Durchführung unterschiedlichster Veranstaltungsarten.

Von den Lehrsälen sind etliche mit einer Spezialausstattung versehen, z. B.

- ein Stabsraumkomplex für Übungen von Stäben,
- eine ortsfeste Befehlsstelle für Übungen von Einsatzleitungen,
- vier Planspielräume für die Führungskräfteausbildung,
- Gruppenarbeitsräume für eine teilnehmerorientierte Methodik,
- Spezialwerkstätten für die Fahrzeug- und Geräteausbildung oder die handlungsorientierte Ausbildung im Informations- und Kommunikationswesen,
- Labore und Spezialkabinette für die Brand- und Löschlehre sowie für die ABC-Gefahrenabwehr,
- ein großer Saal mit bis zu 240 Plätzen für Fachtagungen und Konferenzen.

Auf dem Ausbildungs- und Übungsgelände westlich der Biederitzer Straße ermöglicht die 2400 m² große und 12 m hohe Feuerwehrübungshalle eine ganzjährige witterungsunabhängige Ausbildung. Ein gasbefeuetes Feuerwehrübungshaus dient der realitätsnahen Darstellung von Brandszenarien. Durch eine computergesteuerte Simulationsanlage können die unterschiedlichsten Einsatzlagen und Bedingungen von Klein-, Mittel- und Großbränden nachgestaltet werden. Ein komplexes Übungsgelände mit Übungshäusern, Trümmerstrecken, Funkmast etc., eine Übungsanlage Technische Hilfeleistung, eine Gefahrstoffübungsanlage sowie eine Übungsanlage "Bahnstraße", ausgestattet mit Bahnübergang, Gleisanlage, Oberleitung und unterschiedlichen Eisenbahnwagen sowie Straßenbahnwagen ermöglichen ein praxisnahes Training.

Mehr als 20 Fahrzeuge der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes sowie eine entsprechende gerätetechnische Ausstattung werden für die praktische Ausbildung genutzt.

[Zurück zum Inhalt](#)

Forschen

Für die Forschung steht eine moderne und umfangreiche Forschungsbasis zur Verfügung. Die umfasst insbesondere

- ein Brandversuchshaus mit vier Brandräumen, von bis zu 5000 m³ Größe, Rauchgasentsorgung und Löschwasseraufbereitung,
- einen Brandkanal,
- ein Nasslabor u.a. zur Sprühstrahlvermessung,
- Versuchsstände zur Untersuchung der thermischen Belastbarkeit der persönlichen Schutzausrüstung und Materialien,
- ein chemisches Labor.

Auf dieser Grundlage werden Löschmittel und -verfahren bewertet. Neue innovative Verfahren, wie zum Beispiel der Einsatz von Wassernebel zur Brandunterdrückung, können damit untersucht werden.

Ein zentrales Thema sind auch die Arbeiten zur Gefahrstoffbewertung aus der Sicht der Feuerwehr.

Am Standort steht eine wissenschaftliche Fachbibliothek mit dem einzigartigen Schwerpunkt Brand- und Katastrophenschutz zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Eine internatsmäßige Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer und Gäste erfolgt in Ein- und Zweibettzimmern.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

[Zurück zum Inhalt](#)

Wohnen



Für die Unterbringung unserer Gäste stehen drei Gästehäuser zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Einzel- und Doppelzimmer. Sie befinden sich gerade in einem Doppelzimmer? Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass derzeit die Unterbringung aller Gäste in Einzelzimmern noch nicht möglich ist. Ein Teil der Unterkünfte muss bis auf weiteres aufgrund des hohen Aus- und Fortbildungsbedarfs weiterhin als Doppelzimmer genutzt werden.

Sollten Sie feststellen, dass etwas an der Ausstattung in Ihrem Zimmer, der Reinigung oder mit der Bettwäsche nicht in Ordnung ist oder Mängel aufweist, ärgern Sie sich darüber nicht bis zum Ende der Veranstaltung. Wenden Sie sich mit Ihrem Problem direkt an das Reinigungspersonal, Ihren Lehrgangsleiter oder an das IBK-Team. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bemüht sein, Ihr Problem umgehend zu lösen.

Zimmerreinigung

Die Reinigung der Zimmer erfolgt täglich durch ein beauftragtes Dienstleistungsunternehmen. Legen Sie bitte Ihre Kleidungsstücke und Schuhe in den Schrank. Halten Sie den Fußboden und die Duschzellen frei, da ansonsten keine Reinigung erfolgen kann. Helfen Sie mit, die Gemeinschaftsräume in einem ordentlichen Zustand zu halten.

Am Abreisetag...

...räumen Sie bitte Ihr Zimmer grundsätzlich noch vor Unterrichtsbeginn, da bereits am Vormittag mit der Vorbereitung für die Wiederbelegung begonnen wird. Ziehen Sie die Bettwäsche ab und lassen Sie sie einfach im Zimmer liegen. Das Gepäck verladen Sie in Ihr Fahrzeug, wenn Sie mit einem angereist sind. Ansonsten können Sie es bis zur Abreise im Unterrichtsraum abstellen. Ihren Schlüssel und den Teilnehmerausweis geben Sie in der letzten Stunde bei Ihrem Lehrgangsleiter ab.

Wofür die Schlüssel sind

Schlüssel 1

- für die Eingangstür, die Zimmertür und die Eingangstür zum Umkleideraum und zur Stiefelwäsche.

Schlüssel 2

- für den Schrank im Unterkunftszimmer und das Wertfach im Schrank.

Schlüssel 3

- für den Schrank im Umkleideraum (die Nummer des Schrankes zur Aufbewahrung der Einsatzkleidung stimmt mit der Zimmernummer überein).

Gemeinschaftsräume

In den Gästehäusern gibt es eine Reihe von Räumen, die Sie nutzen können und die in der Regel unverschlossen sind. Hierbei handelt es sich z. B. um

- Teeküchen in den meisten Wohngeschossen,
- Aufenthaltsräume, Fitness- und Freizeiträume, Umkleide- und Trockenräume sowie Stiefelwäschen in den Kellergeschossen.

Mehr zu den Fitness- und Freizeiträumen finden Sie im Kapitel Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

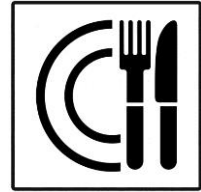
Eltern-Kind-Zimmer und Kinderbetreuung

Das IBK Heyrothsberge verfügt über Zimmer, welche speziell für die Unterbringung eines kleineren Kindes zusammen mit der Mutter oder dem Vater hergerichtet werden können. Eine Kinderbetreuung in einer benachbarten Kindertagesstätte ist nach vorheriger Anmeldung ebenfalls möglich. Hierbei ist Ihnen das IBK-Team gerne behilflich.

[Zurück zum Inhalt](#)

Essen und Trinken

Die Versorgung der Veranstaltungsteilnehmer und Gäste zu den Mahlzeiten wird durch ein externes Catering-Unternehmen sichergestellt. Die Zusammensetzung des Mittagessens folgt den Empfehlungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. Diese Empfehlungen beinhalten neben Werten zur Nährstoffzufuhr auch Gewichts- oder Mengenangaben für die einzelnen Essensbestandteile. Die Zubereitung erfolgt frisch in der eigenen Küche. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für angemessene Qualität und guten Geschmack. Kalkuliert wird mit der Anzahl der angemeldeten Essens- teilnehmer. Dabei wird immer ein gewisser Mehrbedarf eingerechnet und solange der Vorrat reicht, kann man auch einen Nachschlag bekommen.



Regelmäßig werden zum Mittag zwei Gerichte mit Nachspeise angeboten. Auf Wunsch und nach Vorbestellung beim Versorgungsunternehmen werden gern auch alternative Gerichte zubereitet, z. B. vegetarische Kost.

Öffnungszeiten der Kantine:

1. Frühstück	06:30 – 07:30 Uhr
2. Frühstück	08:45 – 09:30 Uhr
Mittagessen	12.00 – 13:30 Uhr
Abendessen	17:00 – 18:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass zum 2. Frühstück keine amtlich unentgeltliche Verpflegung ausgegeben werden kann.

Die Einnahme der Mahlzeiten erfolgt nicht in (kontaminierter) Einsatzbekleidung, z. B. Feuerwehrüberjacke bzw. -überhose.

Unweit der Liegenschaft gibt es eine Reihe von Lebensmittelmärkten, mit denen das Angebot der Kantine nach den eigenen Bedürfnissen ergänzt werden kann.

[Zurück zum Inhalt](#)

Sport treiben und Freizeit gestalten

Am IBK Heyrothsberge stehen Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten zur Sport- und Freizeitgestaltung zur Verfügung. So ist es möglich, die Sporthalle oder die Kleinsportanlage hinter der Sporthalle für Ballsportarten und Läufe zu nutzen. Im an die Sporthalle angeschlossenen Fitnessbereich gibt es so ziemlich alles, was man zum fit halten braucht.



In den Gästehäusern I und III ist ebenfalls jeweils ein Fitnessraum eingerichtet. Im Gästehaus I gibt es einen Tischtennisraum und im Gästehaus II einen Freizeitraum mit Billardtisch und Tischkicker.

Der Schlüssel zur Sporthalle, sämtliche mobile Sportgeräte, wie z. B. Bälle, Schläger, Queues, usw. können beim Pförtner ausgeliehen werden.

Betreten Sie die Sporthalle und die Fitnessräume in den Gästehäusern nur mit sauberen Sportschuhen! Die Nutzungszeiten der Sporthalle können Sie den Aushängen in den Gästehäusern entnehmen.

Sehr zu empfehlen sind das Laufen oder Radfahren entlang des sich westlich der Liegenschaft erstreckenden Umflutgeländes.

In allen Gästehäusern befindet sich jeweils ein Aufenthaltsraum mit Fernseher.

Im Sozial- und Wirtschaftsgebäude (Gebäude 24) steht Ihnen das Florianstübchen zur Nutzung z. B. für kleine Feiern zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte diesbezüglich an Ihren Lehrgangsleiter, wenn Sie das Florianstübchen nutzen möchten.

Wenn Jahreszeit und Wetter es zulassen, können Sie die Grillplätze hinter den Gästehäusern I und III nutzen. Sprechen Sie das Kantinenpersonal an, um die dazu erforderlichen Lebensmittel zu bekommen.

Weitere Möglichkeiten der Sport- und Freizeitgestaltung finden Sie in der Landeshauptstadt Magdeburg, der Gemeinde Biederitz sowie der Stadt Burg. Diese Orte sind auch gut über Busverbindungen zu erreichen. Die Haltestellen befinden sich unmittelbar zwischen den beiden Teilen der Liegenschaft des IBK Heyrothsberge.

[Zurück zum Inhalt](#)

Recherchieren an der Wissenschaftlichen Fachbibliothek (WiFa)

Sammelschwerpunkte der WiFa sind:

Brandschutz, Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Umweltschutz, Gefahrgut und angrenzende Bereiche

Öffnungszeiten

Mo geschlossen

Di 8:30 – 12:00 / 12:30 – 15:30 Uhr

Mi 8:30 – 11:30 / 12:30 – 14:30 Uhr

Do 8:30 – 11:30 / 12:30 – 15:30 Uhr

Fr 8:30 – 12:00 Uhr

Bibliotheksbestand

- ca. 50.000 Bestandseinheiten,
- ca. 70 Zeitschriften im Abonnement (aktuell und Altbestände),
- Abschlussarbeiten (Dissertationen, Diplom-/Master-/Bachelorarbeiten, Abschnitts- und Hausarbeiten von Brandreferendaren, Institutsberichte), Tagungsbände,
- über 10.000 Übersetzungen,
- Ingenieurabschlussarbeiten der ehemaligen Fachschule „Feuerwehr“,
- DIN und andere Vorschriften/technische Regeln,
- Gesetzblätter,
- Nachschlagewerke.

Lesesaal

In der Auslage des Lesesaales befinden sich

- verschiedene Nachschlagewerke und Lexika, z. B.
 - o Handbuch Brandschutz,
 - o vfdb Loseblattsammlung,
 - o Sicherheitstechnik,
 - o Gefahrguthandbücher
- aktuelle Fachzeitschriften, verschiedene Informationsblätter.

Zwecks Sichtung der dokumentalistisch erschlossenen Quellen besteht die Möglichkeit, selbstständig **am Computer Literaturrecherchen** durchzuführen. Hinweise zur Benutzung des Recherchesystems gibt das Bibliothekspersonal gern.

Ausleihe der Literatur

Für jedes Buch wird ein Leihschein ausgefüllt (liegt im Leseraum).

Es gilt der Grundsatz: **Bestellschein = Leihschein**

Die Leihfrist beträgt 4 Wochen. Eine Verlängerung ist auf der Grundlage einer mündlichen, schriftlichen oder telefonischen Vereinbarung möglich. Einem Verlängerungsantrag kann nicht entsprochen werden, wenn die Literatur vorbestellt ist.

Bei weiteren Fragen, die im Zusammenhang mit der WiFa stehen, wenden Sie sich bitte an das Bibliothekspersonal, welches Sie telefonisch unter dem Hausanschluss mit der Nr. 626 bzw. per E-Mail über poststelle.ibk@sachsen-anhalt.de erreichen.

Nützliche Hinweise

Es besteht auch die Möglichkeit, von jedem PC mit Internetanschluss in der **Datenbank „Fachdokumentation Brandschutzwesen“** zu recherchieren und Literatur online zu bestellen (www.fachdokumentation-brandschutzwesen.de).

Literaturrecherchen können auch gegen Entgelt in Auftrag gegeben werden.

Zu weiteren Möglichkeiten und Dienstleistungen der WiFa können Sie sich auf der Homepage des IBK Heyrothsberge informieren.



Blick in den Lesesaal der WiFa mit Rechercharbeitsplatz

[Zurück zum Inhalt](#)

Sicher zusammenleben

Damit Sie möglichst sicher in einer Gemeinschaftsunterkunft leben und mit anderen Gästen zusammenleben können, bittet Sie das IBK-Team um die Beachtung der folgenden wichtigen Regeln:

Gefahren vorbeugen und vermeiden

Allgemein zugängliche Flure, Verkehrs-, **Flucht- und Rettungswege** müssen frei bleiben und werden auch nicht vorübergehend mit Gegenständen verstellt.

Beachten Sie die **Hinweistafeln** wie Flucht- und Rettungswegepläne, die sich auf das richtige Verhalten bei Alarmierung, Rettung und Brandbekämpfung beziehen, bevor es zum Ernstfall kommt. Sie dürfen nicht der Sicht entzogen oder nicht beschädigt werden.

Schauen Sie nach, wo **Löschgeräte** in der Nähe deponiert sind, sorgen Sie dafür dass sie nicht verstellt, der Sicht entzogen oder missbräuchlich von den Aufstellplätzen entfernt worden sind. Teilen Sie festgestellte Mängel Ihrem umgehend Lehrgangleiter mit.

Offenes Feuer ist nur in speziell dafür vorgesehen Räumen wie z. B. Labore, Übungsobjekte oder Werkstätten zulässig sowie an anderen besonders gekennzeichneten Stellen z. B. Raucher- oder Grillplätze.

Private Elektrogeräte wie Elektroheizer, Tauchsieder oder Bügeleisen sind in den Unterkunftszimmern tabu. Andere Elektrogeräte dürfen betrieben werden, wenn sie sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Flächen für die Feuerwehr, wie z. B. Zufahrtswege an den Gästehäusern und Aufstellflächen für Leitern werden nicht mit parkenden Autos oder anderen Gegenständen verstellt.

Rauchen ist am IBK Heyrothsberge nicht verboten. Allerdings wird in allen Gebäuden zum Schutz der Nichtraucher vor Atemgiften nicht geraucht. Im Freien, an den besonders dafür gekennzeichneten und in den Lageplänen verzeichneten Raucherplätzen, ist Rauchen möglich. Das Kennzeichen ist ein festinstallierter Abfallbehälter mit Aschenbecher oben drauf für Kippen und Asche. Die Behälter sind meistens an den Ein- und Ausgängen der Gebäude aufgestellt.

Sie haben etwas entdeckt, was nicht in Ordnung ist? Brandgefahren, Mängel an Elektrogeräten oder brandschutztechnischen Einrichtungen und Einbauten? **Melden** Sie den Umstand schnellstmöglich Ihrem Lehrgangleiter oder jedem anderen Bediensteten des IBK-Teams.

Alarmierung, Rettung, Brandbekämpfung

Warnen Sie im Gefahrenfall alle erreichbaren Personen und fordern Sie sie auf, sich über die gekennzeichneten Rettungswege in Sicherheit zu bringen. Bewahren Sie dabei Ruhe und Besonnenheit.

Ein **Notruf** ist über alle Haustelefonanschlüsse möglich. Wählen Sie dazu die **0112**. Verständigen Sie anschließend den Pförtner unter der Telefonnummer (03929261) 358. Er veranlasst die Umsetzung des Hausalarmplanes.

Schließen Sie beim Verlassen des Gebäudes die Türen, halten Sie die Rettungs- und Angriffswege für die Feuerwehr frei. Geben Sie Informationen über das Ereignis und die eingeleiteten Maßnahmen unmittelbar an den Pförtner, das IBK-Team oder die Einsatzleitung der Feuerwehr weiter.

Begeben Sie sich zum jeweiligen gekennzeichneten Sammelplatz und nehmen Sie andere mit. Die Sammelplätze befinden sich an den folgenden Stellen:

- ➔ Gästehäuser I bis III – Parkplatz vor dem Haupteingang des Gästehauses II,
- ➔ Schulgebäude (Gebäude 26, 27, 28) – Innenhof zwischen Werkstattkomplex und Basis Atem- und Körperschutz,
- ➔ Schul- und Wirtschaftsgebäude (Gebäude 24) – Freifläche nördlich neben dem großen Saal.

Maßnahmen der Ersten Hilfe:

Leisten Sie bei Unfällen, akuten medizinischen Notfällen und plötzlich eintretenden Erkrankungen Erste Hilfe!

Für Maßnahmen der Ersten Hilfe steht im Pförtnergebäude ein **Notfallrucksack** mit **Defibrillator** zur Verfügung. In allen Bereichen gibt es **Erste-Hilfe-Koffer**.

[Zurück zum Inhalt](#)

Was man sonst noch wissen sollte

Fahrräder abstellen

Die Flure und Zimmer der Gästehäuser sind in keinem Falle ein geeigneter Abstellplatz für Fahrräder! Viel besser ist es, Fahrräder im Fahrradstand neben dem Gebäude 2 (Technische Basis) bzw. im Fahrradkeller des Gästehauses II abzustellen. Der Schlüssel für den Fahrradkeller kann beim Pförtner empfangen werden. Für im Gästehaus II untergebrachte Teilnehmer ist der Schlüssel bereits am Schlüsselbund. Für Schäden an den Fahrrädern übernimmt das IBK Heyrothsberge keine Haftung.



Feiern am IBK Heyrothsberge

Es gibt einen Anlass, etwas zu feiern? Ein Bergfest, ein Lehrgangsabschluss, eine bestandene Prüfung oder einfach nur ein gemütliches Beisammensein? Dazu bieten sich die im Schul- und Wirtschaftsgebäude (Gebäude 24) vorhandenen Räumlichkeiten an. Dort stören Sie keine anderen Gäste, wenn es mal etwas lauter wird. Aus diesem Grunde finden auch keine Feiern in den Gästehäusern oder direkt davor statt. Setzen Sie sich im Bedarfsfall bitte mit Ihrem Lehrgangsleiter in Verbindung, wenn Sie eine Feier organisieren möchten.

Feuchte Kleidung trocknen

Für das Trocknen feuchter Kleidung stehen in den Gästehäusern Trockenräume zur Verfügung.

Gesund bleiben

Um Infektionskrankheiten hinreichend vorzubeugen reicht eigentlich gründliches Händewaschen mit Seife aus. Darüber hinaus gibt es am IBK Heyrothsberge in den Eingangsbereichen der häufig frequentierten Gebäude Handdesinfektionsspender. Sollte mal einer leer sein, so geben Sie dem IBK-Team einen kurzen Hinweis.



Grillplätze benutzen

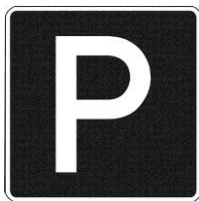
Speziell ausgestattete Plätze hinter den Gästehäusern I und III laden zum Grillen ein. An anderen Stellen ist das Grillen nicht zulässig. Beim Grillen wird natürlich für den Brandschutz gesorgt und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft in Bezug auf Ordnung und Sauberkeit der Grillplätze durch die Nutzer ist selbstverständlich.

Internet nutzen

In den Gästehäusern besteht die Zugriffsmöglichkeit auf das Internet über WLAN. Die erforderlichen Zugangsdaten erhalten Sie, falls noch nicht geschehen, auf Wunsch bei den Kolleginnen im Bereich der Anmeldung.



Parken und Fahren auf dem Institutsgelände



Auf dem östlichen Teil der Liegenschaft stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Für Sie sind speziell die Flächen vor den Gästehäusern reserviert. Gefahren wird nach StVO und bitte nicht schneller als 10 km/h.

Für Schäden an abgestellten Fahrzeugen haftet das IBK Heyrothsberge nicht.

Ruhe in den Gästehäusern halten

Verhalten Sie sich bitte immer rücksichtsvoll in Bezug auf Lärm. Insbesondere abends nutzen viele Teilnehmer die Zeit zum Lernen und möchten dabei nicht gestört werden. Von 23.00 Uhr bis 06.00 Uhr ist Nachtruhe. In dieser Zeit verhalten sich alle Teilnehmer und Gäste besonders ruhig.

Hinweis: Auch selbstschließende Türen, die brandschutztechnische Einbauten sind und die unangenehme Eigenschaft haben, lautstark zuzufallen, kann man leise schließen. Die anderen Gäste werden es Ihnen danken.

Zugang zum Institutsgelände

Wenn Sie das Gelände des IBK Heyrothsberge in den Abendstunden oder in der Nacht, während eines Kontrollganges des Pförtners, verlassen möchten, müssen Sie zur Öffnung des Tores einen 4-stelligen Zahlencode in ein Tastaturfeld eingeben. Das Tastaturfeld befindet sich an der linken Säule des Tores. Wollen Sie das Gelände wieder betreten oder befahren, müssen Sie ebenfalls den Zahlencode im Tastaturfeld eingeben.






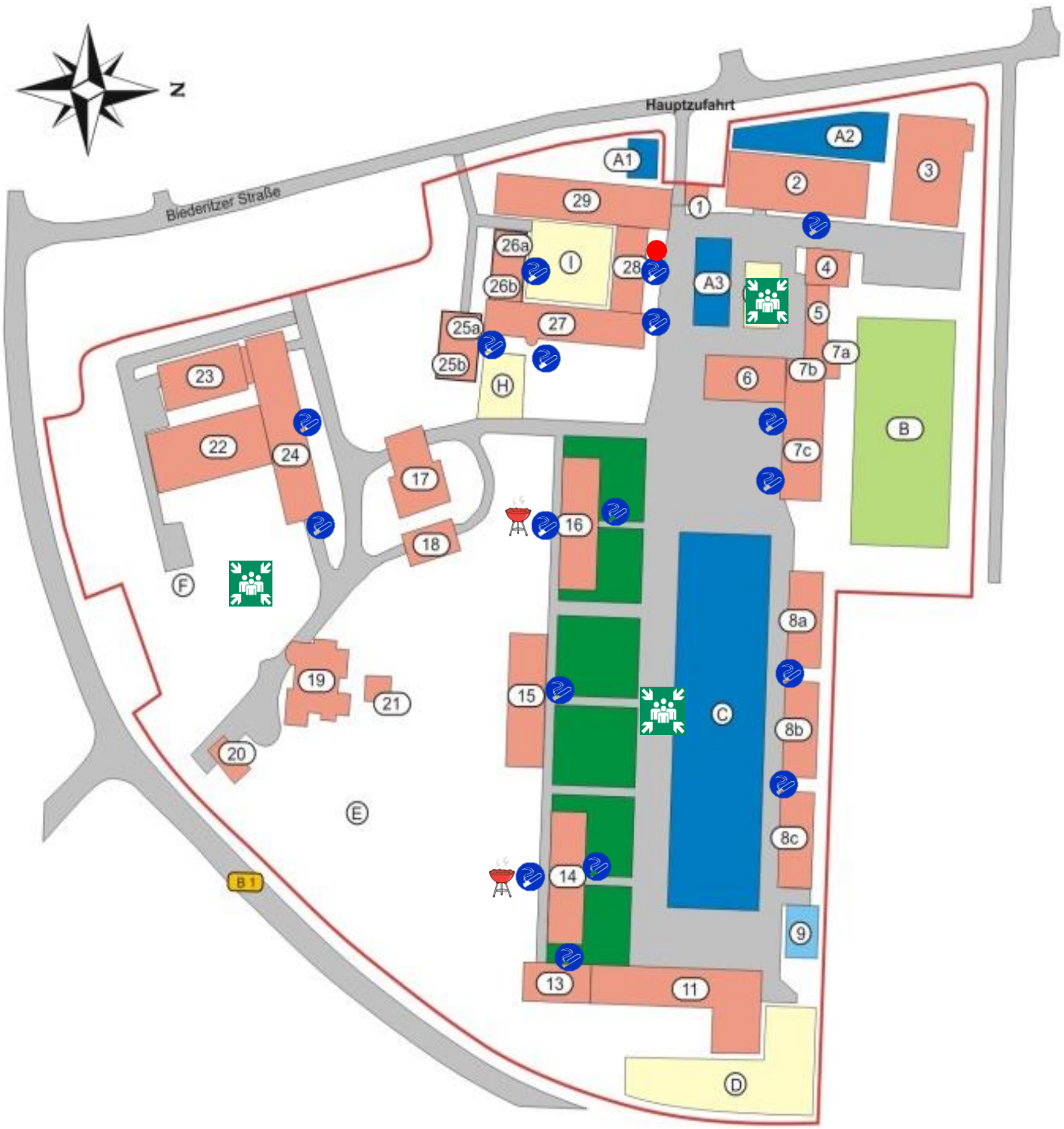
Diesmal an der rechten Säule. Das Tor öffnet dann für jeweils 45 Sekunden. Den Code finden Sie auf dem Stundenplan, den Sie bei der Anmeldung bekommen haben. Achtung, der Code wird in unregelmäßigen Abständen geändert. Die Mitteilung dazu erhalten Sie von Ihrem Lehrgangleiter. Sollten Sie als Gast ohne Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen bzw. Aushändigung eines Stundenplanes hier übernachten, können Sie den Code bei der Anmeldung erfragen.

[Zurück zum Inhalt](#)



Lageplan (östlicher Teil der Liegenschaft)

Gebäude	Flächen/Plätze
1 Besucheranmeldung	A1 Parkplätze
2 Technische Basis	A2 Parkplätze
3 Versuchsgelände IdF	A3 Parkplätze
4 KFZ - Waschhalle	B Sportplatz
5 Büro Technischer Dienst	C Parkplätze Lehrgangsteilnehmer / Personal
6 Ausbildungsbasis Atem- und Körperschutz	D Ausweichübungsplätze / Lagerplatz Ausbildungsmittel
7a Schlauchpflegeeinrichtung	E Freifläche BZJF
7b Übungsturm SRHT	F Freifläche
7c Sporthalle	G Freifläche Technische Basis
8a Kfz - Halle 1	H Freifläche Übungshalle / Schachttretung
8b Kfz - Halle 2	I Freifläche Innenhof Schulgebäude
8c Kfz - Halle 3	 Raucherinsel
9 Löschteich	 Infotafel mit Liegenschaftsplan
11 Kfz - Halle 4	 Grillplatz
13 Techniklehrraum (C13)	
14 Gästehaus III	
15 Gästehaus II	
16 Gästehaus I	
17 Heizhaus	
18 Lager	
19 BZJF	
20 Gebäude BZJF	
21 Bungalow BZJF	
22 Großer Saal	
23 Küchenkomplex	
24 Schul- u. Wirtschaftsgebäude	
25a Lehr- u. Technikbasis SRHT	
25b Villa	
26a Alte Wache	
27 Bungalow	
28 Schulgebäude III	
29 Hauptgebäude	





Lageplan (westlicher Teil der Liegenschaft)

Gebäude	Flächen/Plätze
30 Logistikgebäude	J Übungsanlage Flüssiggastank
31 Feuerwehrübungshaus (FÜH)	K Übungsplatz Zufahrt Umflutgelände
32 Übungsturm	L Ausbildungsplatz Technische Hilfeleistung
32a Wohneinheit 4. OG	M Übungsplatz Baustellenunfall
32b Übungsanlage SRHT	N Übungsablage Busunfall
32c Aufzug	O Übungsanlage Böschung
32d Silo	P Ausbildungsplatz Motorkettensägen
33 Übungshalle	Q Übungsanlage Mobilfunkmast
33a Gefahrgutübungsanlage innen/außen	R Übungsanlage Schiene/Straße
33b offener Schulungsraum	S Übungswand Gefahrgut
33c Lagerraum	T Übungsanlage Tiefbauunfall
34 Trümmerstrecke / Übungsruine	U Ausbildungsplatz Grundübungen
35a Übungsturm I Ringstraße 4	V Regenrückhaltebecken
35b Übungsturm II Ringstraße 7	W Übungsanlage Kesselwagen/Schiene
36 Verdampferstation	X Schwerlastfläche IdF
37 Propangasstation IBK	 Raucherinsel
38 Brandhaus	 Infotafel mit Liegenschaftsplan
39 Rauchreinigungsanlage	
40 Propangasstation IdF	
41 Brenner	
41a Jetbrandsimulationsanlage	
42 Brandbecken	
43 Emulsionsspaltanlage	
43a Auffangbecken	
43b Speicherbecken 1	
43c Speicherbecken 2	
44 Speicherbecken Löschwasser	
45 Brandkanal	
46 Holzlager	
47 Gefahrgutcontainer	



BRANDSCHUTZ

Unter **BRANDSCHUTZ** versteht man alle Maßnahmen, durch die der Entstehung eines Brandes oder der Ausbreitung eines Brandes durch Feuer oder Rauch vorgebeugt (vorbeugender **BRANDSCHUTZ** oder Brandverhütung), und durch die die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten bei einem Brand ermöglicht werden (abwehrender Brandschutz)...

Quelle: Wikipedia

KATASTROPHENSCHUTZ

KATASTROPHENSCHUTZ bezeichnet Maßnahmen, die getroffen werden, um Leben, Gesundheit oder die Umwelt in oder vor der Entstehung einer Katastrophe zu schützen...

Quelle: Wikipedia

BRANDSCHUTZ und **KATASTROPHENSCHUTZ** sind unmittelbare Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes.